

Aufnahmevoraussetzungen

Schüler*innen folgender Schulen können die Berufsvorbereitung an der BS13 besuchen:

- Schule Elfenwiese
- Schule Kielkamp
- Schule Hirtenweg
- Schule Nymphenweg
- Schule Marckmannstraße
- Stadtteilschule Finkenwerder
- Goethe Schule Harburg
- Stadtteilschule Stübenhofer Weg
- Stadtteilschule Auf der Veddel
- Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
- Nelson Mandela Schule
- Stadtteilschule Maretstraße
- Stadtteilschule Süderelbe
- Elisabeth Lange Stadtteilschule
- Stadtteilschule Wilhelmsburg
- Lessing Stadtteilschule

Voraussetzung:

Schulpflichtige Jugendliche mit speziellem sonderpädagogischem Förderbedarf für:

- die körperliche und motorische Entwicklung,
- das Autismus Spektrum,
- die geistige Entwicklung,
- das Hören oder das Sehen.

Wir laden interessierte Jugendliche gerne ein, an einem individuell vereinbarten „Schnuppertag“ unsere Schule kennenzulernen.



Anmeldung und Beratung

Die Anmeldung erfolgt bis Ende Januar über das **Hamburger Institut für Berufliche Bildung** (HIBB).

Ihre Ansprechperson im HIBB:

Marc Stahl

hibb-uebergangsmanagement@hibb.hamburg.de

Hamburger Str. 125a

22083 Hamburg

Tel.: 040 428 63 5378 (Di./Do. und Fr.)

Die Zuweisung zu unserem Bildungsgang erfolgt dann nach einem Beratungsgespräch mit Herrn Stahl.

Zum Kennenlernen der Beruflichen Schule BS13 vereinbaren Sie gerne einen Termin mit:

Anika Willkomm Bildungsgangkoordinatorin

anika.willkomm@bs13.hamburg



BERUFLICHE SCHULE

ANLAGEN- UND KONSTRUKTIONSTECHNIK

AM INSELPARK

Dratelnstraße 24

21109 Hamburg

Tel.: 040 428 793 0

Oliver Kopetz Abteilungsleiter

oliver.kopetz@hibb.hamburg.de

040 428 793 218

bs13

BERUFLICHE SCHULE
ANLAGEN- UND KONSTRUKTIONSTECHNIK
AM INSELPARK



Berufsvorbereitung BvDual

für junge Menschen mit
speziellem Förderbedarf

Praxisangebote:

**Handwerk, Hauswirtschaft
Gartenbau, Dienstleistung
und
individuelle Praktika**

Der Bildungsgang BvDual

Ziel der dualen Berufsvorbereitung ist es, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung individuell zu stärken, damit sie erfolgreich zur Entfaltung ihrer Möglichkeiten kommen und eine berufliche Perspektive entwickeln können. Hier ist es uns besonders wichtig, auch immer den **ersten Arbeitsmarkt** einzubeziehen.

Dafür sammeln unsere Jugendlichen in den Praxisfeldern **Dienstleistung, Gartenbau, Handwerk** und **Hauswirtschaft** sowie **zeitlich unbegrenzten Praktika** ihre individuellen beruflichen Erfahrungen.

Mindestens ein Jahr lang bereiten sich die Schüler*innen in Schule **und** Betrieb dabei auf ihr späteres Arbeitsleben vor. Hierbei werden sie von **Lehrkräften** und **Arbeitsassistenzen** in kleinen Klassen von jeweils nur 8 Jugendlichen eng begleitet. Auf Antrag besteht auch die Möglichkeit auf ein zweites Jahr in der BvDual.

Neben der beruflichen Orientierung wird auch in den berufsübergreifenden Fächern **Sprache und Kommunikation, Mathematik, Wirtschaft und Gesellschaft, Fachenglisch** sowie **Gesundheit und Bewegung** unterrichtet. Die Unterrichtsinhalte werden dabei möglichst individuell gestaltet. Für Jugendliche ohne ersten Schulabschluss besteht die Möglichkeit, bei entsprechender Qualifizierung, einen gleichwertigen Abschluss zu erwerben.



Berufliche Perspektiven

Betriebliche Erfahrungen sind ein wichtiger Baustein der dualisierten Berufsvorbereitung. Je nach individuellen Voraussetzungen, individuellem Unterstützungsbedarf und persönlichen Interessen, finden die Jugendlichen ihren Weg.

Mögliche Anschlussperspektiven sind:

- **sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis** auf dem ersten Arbeitsmarkt
- **Berufsausbildung** für Menschen mit besonderem Förderbedarf nach §64 BBiG bzw. §42b HWO
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)** bei einem Hamburger Träger
- **Unterstützte Beschäftigung (UB)** oder **Betriebliche Berufsbildung (BBB)** der Hamburger Arbeitsassistenten
- **Berufsbildungsbereich (BBB)** einer der Hamburger Werkstätten für Menschen mit Behinderung

